

Liebe Leserinnen und Leser



Thorsten  
Schäfer

Die Temperaturen sinken weiter und die kalte Jahreszeit kommt mit großen, eisigen Schritten näher – die Heizungen sind also schon kräftig am Laufen. Damit das auch so bleibt und Ihnen nicht kalt wird, informieren wir Sie in der neuen Ausgabe unseres Inhouse-Newsletters über Neuigkeiten und Tipps aus der Welt des Heizens. Außerdem möchten wir Sie auf ein Projekt aufmerksam machen, das Betriebe nach dem Gemeinwohl das sie an der Gesellschaft leisten gemessen werden und an dem wir gerne teilnehmen.

Eine informative Lektüre  
wünscht Ihnen

*T. Schäfer*

## Heizöltankanlagen: Neue Vorschriften zur Heizöllagerung

Seit August gelten verschärfte Regelungen für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, die Ihren Heizöltank betreffen könnten. Sie als Betreiber sind für Ihre Anlage verantwortlich und müssen regelmäßig dafür sorgen, dass alles in Ordnung ist. Je nach Volumen und Standort greift eine wiederkehrende Prüfpflicht durch einen Sachverständigen, der rechtzeitig beauftragt werden muss. Festgestellte Mängel dürfen nur noch von zugelassenen Fachbetrieben behoben werden. Eine Gefahr für das Grundwasser geht von sich verformenden Tanks aus, die sich beispielsweise nach innen einwölben oder sich „Elefantenfüße“ an der Unterseite bilden. Hier ist die Standsicherheit nicht mehr gegeben und ein schlagartiges Versagen mit vollständigem Auslaufen

des Öls ist nicht ausgeschlossen. Zudem weisen viele Auffangräume nicht mehr die erforderliche Dichtigkeit auf, wodurch Heizöl in das Mauerwerk und den Fußboden gelangen kann. Es drohen Schäden von mehreren 10-Tausend Euro oder sogar der Totalabriss des Gebäudes. Um das zu vermeiden, handeln Sie und schauen sich Ihre Anlage genau an. Sollten Sie offensichtliche Mängel feststellen oder sich unsicher über den Zustand sein, setzen Sie sich mit uns als zugelassenen Fachbetrieb in Verbindung. Leider lohnt sich eine Reparatur oft nicht und es ist sinnvoller neue Tanks aufzustellen oder über förderbare Alternativen zu fossilen Brennstoffen nachzudenken. Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.schaefer-installationen.de/heizöl](http://www.schaefer-installationen.de/heizöl)



Foto: Zentralverband Sanitär Heizung Klima

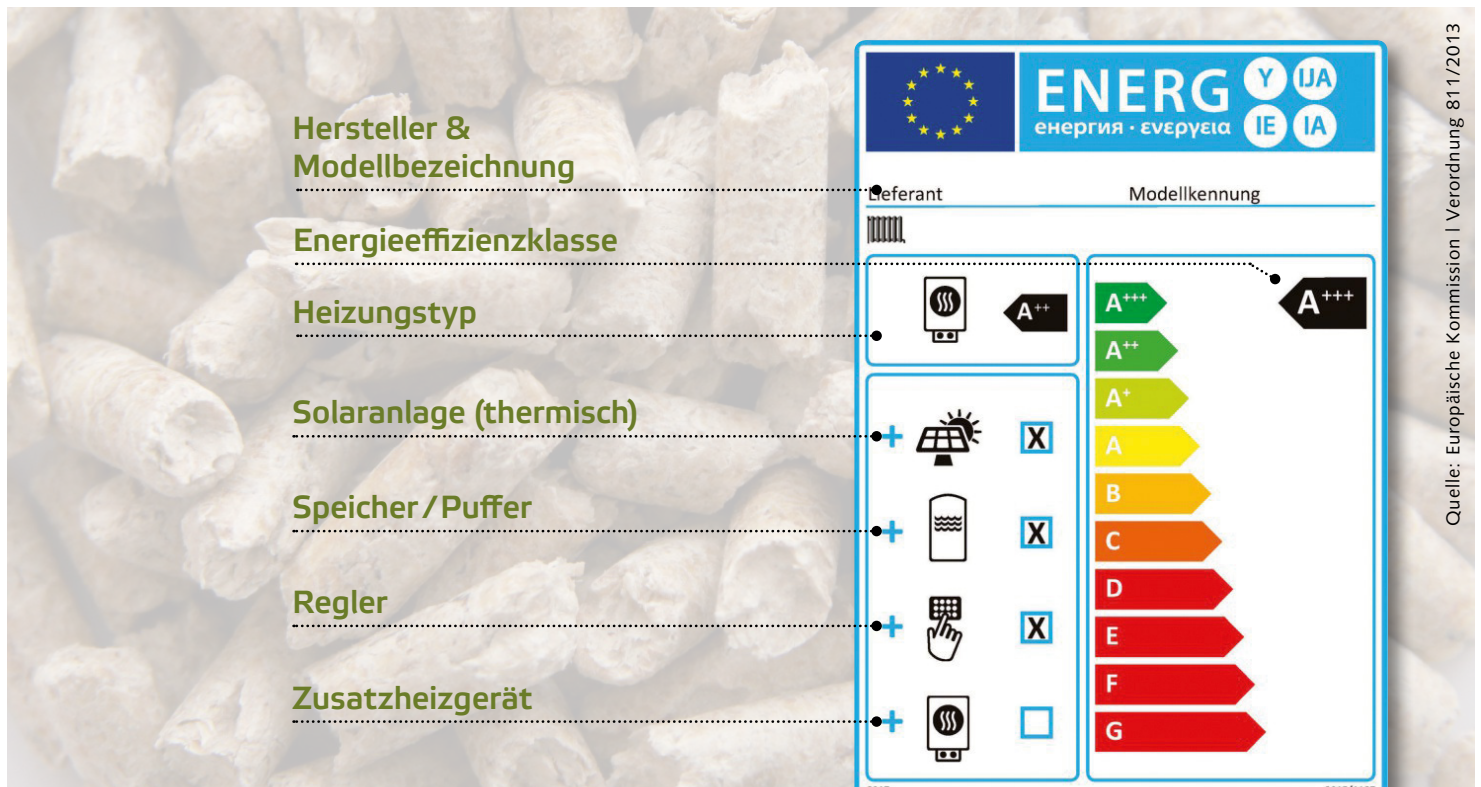
## Projekt GWÖ: Orientiert am Gemeinwohl

Wir sind stolzer Teilnehmer des Projektes „Gemeinwohl Ökonomie“. Hier handelt es sich um ein Wirtschaftsmodell, in dem Unternehmen nicht in erster Linie danach bilanziert werden, wie hoch ihr monetärer Gewinn ist, sondern welchen Beitrag sie für die Gesellschaft und das Gemeinwohl leisten. Im Zuge des Projektes erstellt die Fachhochschule Münster sogenannte „Gemeinwohlabilanzen“ und analysiert

dafür unseren Betrieb. Zweck ist die Bewertung der sozialen und ökologischen Seite des unternehmerischen Handelns. Wir von Schäfer-Installationen denken zukunftsorientiert in Sachen Umweltschutz – genauso liegt uns das Wohl der Gesellschaft, unserer Kunden und Partner sowie unserer Mitarbeiter sehr am Herzen. Deswegen unterstützen wir dieses Projekt. Nähere Details: [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

**Schäfer**   
INSTALLATIONEN

Starenweg 9  
32805 Horn-Bad Meinberg/Billerbeck  
Telefon 0 52 33 / 77 09  
Fax 0 52 33 / 36 45  
[info@schaefer-installationen.de](mailto:info@schaefer-installationen.de)  
[www.schaefer-installationen.de](http://www.schaefer-installationen.de)



**Hersteller & Modellbezeichnung**

**Energieeffizienzklasse**

**Heizungstyp**

**Solaranlage (thermisch)**

**Speicher / Puffer**

**Regler**

**Zusatzheizgerät**

Quelle: Europäische Kommission | Verordnung 811/2013

## Neues Energieeffizienzlabel: Labeling-Pflicht für Holzheizungen

Energieeffizienzlabel kleben klassischerweise auf Kühlschränken und Waschmaschinen – und seit wenigen Jahren auch auf Wärmepumpen, Öl- und Gasheizungen. Seit dem 1. April 2017 werden sie auch für Holzheizungen eingesetzt. Betroffen sind neue Pellet-, Hackschnitzel- und Scheitholzheizungen, deren Effizienzklasse von nun an auf einen Blick erkennbar sein wird. Ab 2018 erreicht die Labeling-Pflicht dann auch

Pelletkaminöfen. Die Skala reicht von A++ bis G und ab dem 26. September 2019 von A+++ bis D und wird in Ampelfarben kenntlich gemacht. Auch hier gilt: je grüner desto besser die Effizienzklasse. In der Regel werden Pelletkessel mit A+ bewertet und Pelletbrennwertkessel mit A++. Den Höchstwert mit einem weiteren Plus können Verbundanlagen aus einem Pelletkessel und Solarkollektoren erreichen. Das bedeutet, dass Pelletheizungen

durchgängig besser eingestuft werden, als neue Öl- und Gasheizungen. Aber Vorsicht: Während Energieeffizienzlabel bei Haushaltsgeräten in der Regel Vorteile beim Stromverbrauch signalisieren, sagt eine bessere Effizienzklasse bei Holzheizungen nur bedingt etwas über die zu erwartenden Heizkosten aus. Diese müssen weiterhin individuell auf Basis des Energieverbrauchs des Gebäudes und der Brennstoffpreise abgeschätzt werden.

## Heizkörpertausch: Nicht nur aus kosmetischen Gründen

Die Abrechnung des Energiedienstleisters macht es jedes Jahr klar: Es muss etwas mit den Heizkosten geschehen. Eine energetische Generalsanierung wäre zwar wünschenswert, aber wer kann sich diese schon leisten? Meistens ist die Heizungssanierung der erste sinnvolle Schritt, weil sich diese Maßnahme in der Regel wesentlich schneller refinanziert als zum Beispiel eine Fassadendämmung.

Bei der Heizungssanierung lässt sich aber nur dann der optimal Spareffekt erzielen, wenn die Heizkörper

mit dem neuen Kessel harmonieren. Brennwerttechnik zum Beispiel funktioniert nur mit niedrigen Systemtemperaturen, was unter Umständen Heizkörper mit höheren Leistungsdaten erfordert. Im Zweifelsfall lassen sich die Systemtemperaturen zwar am Kessel anheben, aber das geht zu Lasten der Effizienz. Eine gute Planung ist also von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus können Sie mit neuen Heizkörpern auch Ihr Heim erheblich verschönern. Sprechen Sie uns an, wir finden dann die beste Lösung für Sie.



Foto: Purmo